

Sortenempfehlungen 2016 - Winterroggen

Hinweise zur Fruchtart

Die Erntefläche von Winterroggen betrug 2016 in Sachsen ca. 27.500 ha. Der Anbauumfang wurde damit deutlich, um ca. 6.000 ha bzw. knapp 18 %, zum Vorjahr verringert. Winterroggen ist auf Standorten mit niedrigeren Bodenwertzahlen und geringem Wasserhaltevermögen aufgrund der ausgeprägten Trockentoleranz häufig die wichtigste Marktfrucht. In Sachsen ist deshalb der Winterroggen hauptsächlich in den nördlichen Landkreisen, angrenzend an das Hauptroggenanbaugebiet in Brandenburg zu finden. Während der Bedarf an Brotroggen recht stabil ist, ist die Nachfrage nach Roggen für Zwecke der Bioenergieerzeugung von den Rahmenbedingungen des Energiemarktes abhängig. Roggen ist außerdem eine wichtige Komponente in der Fütterung von Monogastriden und Wiederkäuern. In der Roggenvermarktung kann der Vertragsanbau die Verkaufs- und Preissicherheit erhöhen.

Bei der Erzeugung von Brotroggen stehen hohe Erträge sowie Qualitätssicherheit im Zentrum der Sortenwahl. Zu nennen sind hierbei hohe, sichere Fallzahlen, was bei schwierigen Erntebedingungen von Vorteil ist. Da in den letzten Jahren die Fallzahlstabilität kaum gefordert wurde, sind in dem Komplex für die jüngeren Sorten bisher kaum Einschätzungen möglich. Außerdem sind ausreichende Hektolitergewichte und ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn anzustreben. In der Neigung zur Mutterkornbildung hat es in der jüngeren Vergangenheit erhebliche Zuchtfortschritte gegeben. Neue Hybridsorten weisen häufig eine mittlere oder geringere Neigung zur Mutterkornbildung auf. Neben der differenzierten Sortenanfälligkeit kann über die Produktionstechnik durch die Etablierung gleichmäßiger Bestände das Risiko etwas reduziert werden. Bei leistungsstarken Sorten mit einer mittleren bis höheren Anfälligkeit für Mutterkorn sollte vor der Sortenentscheidung die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vorgenommen werden.

Weitere ertragsrelevante Merkmale, die bei der Sortenwahl und Bestandesführung von Bedeutung sind, sind die Neigung zu Lager sowie die Anfälligkeit gegenüber Braunrost sowie Mehltau und Rhynchosporium.

Der Vergleich der Sortentypen zeigt einen Vorteil der leistungsstärksten Hybridsorten gegenüber den aktuellen Populationssorten von ca. 20 %. Damit werden die höheren Saatgutkosten der Hybridsorten meist deutlich ausgeglichen. Die Züchtung konzentriert sich in den letzten Jahren hauptsächlich auf die Entwicklung neuer Hybridsorten, was zu einer Vergrößerung der Ertragsdifferenz geführt hat.

Sortenempfehlung

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	KWS Bono, SU Forsetti ²⁾ SU Composit ²⁾ SU Cossani ²⁾ SU Performer ^{1) 2)}	Brasetto SU Cossani ²⁾ SU Forsetti ²⁾ SU Performer ^{1) 2)}	Brasetto SU Forsetti ²⁾ SU Cossani ²⁾ SU Performer ^{1) 2)}
P	Inspector, Conduct, Dukato		Inspector

1) Anbauanteil wegen höherem Mutterkornrisiko begrenzen;

2) Z-Saatgut beinhaltet 10 % Populationsroggeneinmischung

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2014 - 2016

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2014-2016				
Anzahl Vers.		33	13	15
BB (dt/ha) ²⁾		88,7	112,7	99,2
Brasetto	H	101	102	103
KWS Bono	H	102	(102)	(102)
SU Performer	H	105	105	108
SU Forsetti	H	105	104	108
SU Cossani	H	104	104	107
SU Composit	H	105	(103)	(103)
SU Mephisto	H	103		
Conduct	P	86	84	85
Inspector	P	89		90
zweijährige Prüfungsergebnisse 2015/2016				
Anzahl Vers.		22	8	10
BB (dt/ha) ²⁾		85,2	111,8	96,8
SU Bendix	H	104		
einjährige Prüfungsergebnisse 2016				
Anzahl Vers.		11	4	5
BB (dt/ha) ²⁾		89,2	109,5	100,3
KWS Daniello	H	103	102	101
KWS Gatano	H	104	101	100
KWS Nikko	H	104		

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

3) H = Hybridsorte P = Populationsorte

() zweijährig geprüft

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

Brasetto ist eine ertragsstabile Winterroggensorte, die aber mittlerweile im Kornertrag unter jüngeren Winterroggensorten liegt. In der Neigung zur Mutterkornbildung erreicht Brasetto ein mittleres bis geringes Niveau, weshalb sie in diesem Merkmal neben KWS Bono zu den besten mehrjährig geprüften Hybridsorten zählt. Bei kurzer bis mittlerer Strohlänge ist die Sorte nicht immer ausreichend standfest. Brasetto besitzt eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau. Die Braunrostanfälligkeit ist hoch. Die Fallzahlen sind hoch und meist ausreichend stabil.

SU Cossani und **SU Forsetti** gehören in allen drei Anbaugebieten nach dreijähriger Prüfung zu den ertragsstärksten Züchtungen. Die Neigung zu Mutterkornbildung ist mittel, damit ist das Risiko zwischen Brasetto und SU Performer einzuschätzen. Beide weisen ein kurzes bis mittellanges Stroh mit mittlerem Lagerrisiko auf. Bei **SU Forsetti** ist auf die höhere Braunrostanfälligkeit zu achten, **SU Cossani** hat eine geringe Mehltauanfälligkeit. Bei beiden Sorten sind die Fallzahlen mittel bis hoch.

KWS Bono zeigt nach drei- bzw. zweijähriger Prüfung Ertragsleistungen auf dem Niveau von Brasetto. Charakteristisch ist eine geringe bis mittlere Mutterkornanfälligkeit. Damit weist KWS Bono neben Brasetto ein geringeres Mutterkornrisiko auf. Die Sorte mit kurzem bis mittellangem Stroh ist durch Schwächen in der Standfestigkeit gekennzeichnet. Die Anfälligkeit gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten ist mittel. Es ist ein mittleres bis hohes Fallzahlenniveau zu erwarten.

SU Performer zählt dreijährig betrachtet in allen drei Anbaubereichen zur Ertrags Spitze. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist mittel bis hoch, was für die Begrenzung des Anbauanteils spricht. SU Performer weist eine mittlere Standfestigkeit bei kürzerer bis mittlerer Strohstärke auf. Im Sortenvergleich ist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost festzustellen. Mit SU Performer können hohe bis sehr hohe Fallzahlen erreicht werden, dieses Niveau ist überdurchschnittlich. Aufgrund des höheren Mutterkornrisikos sollte vor dem Anbau die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner erfolgen.

SU Composit erreicht auf den D-Süd-Standorten nach dreijähriger Prüfung das Ertragsniveau von SU Performer, auf den Löß- und V-Standorten bleibt die Sorte knapp dahinter. Das Mutterkornrisiko ist vergleichbar mit den Sorten SU Cossani und SU Forsetti mit mittlerer Ausprägung. Die Standfestigkeit der Sorte ist mittel, die Neigung zum Halmknicken geringer. Die Resistenz gegenüber Braunrost ist recht gut und damit überdurchschnittlich. Das Fallzahlniveau wird mit mittel bis hoch eingestuft.

SU Bendix liegt nach zweijähriger Prüfung auf den D-Süd-Standorten im Bereich der leistungsstärksten Züchtungen, wobei das Ergebnis 2016 nicht ganz auf dem Niveau von 2015 lag. Zu nennen sind die mittlere Mutterkornanfälligkeit, wie bei SU Cossani, und die bisher recht gute Resistenzausstattung bei Mehltau und Braunrost.

KWS Daniello und **KWS Gatano** mit Zulassung in Deutschland 2016 sowie **KWS Nikko** mit EU-Zulassung erreichen im ersten Prüfungsjahr auf den D-Süd-Standorten annähernd die Kornerträge der ertragsstärksten Hybridsorten. Auf den Löß- und Verwitterungsstandorten ist ein Ertragsrückstand nach einjähriger Prüfung von 4 bis 8 % zur Ertrags Spitze vorhanden. Hervorzuheben ist die geringere Mutterkornanfälligkeit der Züchtungen, v. a. **KWS Gatano** erreicht das Niveau der aktuellen Populationsorten und weist damit unter den Hybridsorten das geringste Risiko auf. Positiv ist die aktuell günstige Resistenzausstattung der Sorten. Leichte Unterschiede lassen die Sorten in der Lageranfälligkeit und dem Fallzahlniveau erkennen.

Populationssorten

Die 2013 zugelassene Populationsroggensorte **Inspector** kann sich nach dreijähriger Prüfung auf den D-Süd- und V-Standorten ertraglich leicht von Conduct absetzen. Der Ertragsabstand zu den besten Hybridsorten liegt allerdings bei 16 bis 18 %. Neben der geringen Neigung zur Mutterkornbildung ist die Sorte durch ein mittleres bis langes Stroh gekennzeichnet. Inspector neigt etwas stärker zu Lager und Halmknicken. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost ist mittel. In der Fallzahl wird ein mittleres bis hohes Niveau erreicht. Aussagen zur Fallzahlstabilität sind bisher nicht möglich.

Conduct bringt mehrjährig in allen Anbaubereichen relative Kornerträge von ca. 85 % und liegt damit meist unter Inspector. Der Ertragsabstand zur jeweils leistungsstärksten Hybridsorte ist hoch. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, in diesem Merkmal ist Conduct wie Inspector eingestuft und damit besser als die mehrjährig geprüften Hybridsorten. Conduct ist langstrohig mit Schwächen in der Standfestigkeit. In der Braunrostresistenz gehört die Sorte weiterhin zu den besseren. Die Fallzahlen sind mittel bis hoch und unter schwierigen Erntebedingungen nicht immer ausreichend stabil.

Dukato (2016 nicht mehr im LSV geprüft) kommt weiterhin für den Anbau auf D-Süd-Standorten in Frage, wenn auch, wie bei den aktuell in den LSV getesteten Populationssorten der Ertragsabstand zu den leistungsstarken Hybridsorten enorm ist. Hervorzuheben ist die geringe Mutterkornanfälligkeit wie bei Conduct und Inspector. Die Fallzahlen sind meist auf mittlerem Niveau, die Fallzahlstabilität ist schwächer, weshalb eine rechtzeitige Beerntung erforderlich ist.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ² ¹⁾	Korn- zahl/ Ähre ¹⁾	TKM (g)	Pflan- zen- länge ²⁾	Stand- festig- keit ¹⁾	Halm- knick. ¹⁾	Anfäl- ligeit f. Mutter- Korn ¹⁾
Conduct	2006	m	0	-	0/+	l	0/-	0	+
Brasetto	2009	m	0/+	0/+	0	k-m	0/-	0/+	0/+
SU Mephisto	2011	m	+	0/+	0/-	m	0	0	0/-
Inspector	2013	m	0	0/-	0/+	m-l	0/-	0/-	+
SU Forsetti	2013	m	+	0/+	0	k-m	0	0/-	0
SU Performer	2013	m	++	0	0	k-m	0	0/-	0/-
KWS Bono	2014	m	++	0	0/-	k-m	0/-	0	0/+
SU Bendix	2014	m	++	0	0/-	k-m	0	0	0
SU Composit	2014	m	+	0	0	k-m	0	0/+	0
SU Cossani	2014	m	++	0	0	k-m	0	0/+	0
KWS Daniello	2016	m	+	0/+	0	k-m	0/-	0	0/+
KWS Gatano	2016	m	+++	0/+	-	k	0	0	+
KWS Nikko	EU						(0/-)		
Ø 2016 ³⁾		26.07.	642			144	8,1		
Ø 2015 ³⁾		23.07.	657	42	34,5	140	4,4	2,4	
Ø 2014 ³⁾		23.07.	629	45	37,7	156	4,6	2,8	

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾			RP- Ge- halt ¹⁾	Stärke Ge- halt ¹⁾	Hekto- liter- gew. ¹⁾	Amylo- gramm (Temp.) ¹⁾	Fall- zahl ¹⁾
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
Conduct	0/+	0	0/+	0/+	0	0	0	0/+
Brasetto	+	0	-	0/-	0	0/-	0/+	+
SU Mephisto	+	0	0/-	0/-	0/+	0	0	0/+
Inspector	0/+	0	0	0/+	0	0	0	0/+
SU Forsetti	0	0	0/-	0	0/+	0	0/+	0/+
SU Performer	0/+	0/+	0	0/-	0/+	0	++	++
KWS Bono	0	0	0	0	0/+	0	0/+	0/+
SU Bendix	(+)	0	0/+	0/+	0	0	0	0/+
SU Composit	0	0	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+
SU Cossani	+	0	0	0	0	0	0/+	0/+
KWS Daniello	(0/+)	0/+	0/+	0/-			++	+
KWS Gatano	(0/+)	0/+	0/+	-			+	0/+
KWS Nikko	(0/+)	(0/+)	(0/+)					
Ø 2016 ³⁾	1,6	4,6	3,6					
Ø 2015 ³⁾	1,0	3,0	4,3					
Ø 2014 ³⁾	1,5	4,2	4,5					

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der V-Standorte

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung